



## Büechlischüsse im Blauburgunderland

Samstag, 10. August 2019. Der Wecker machte Tagwache als es draussen noch stockdunkel und ausserdem regnerisch war. Wer sich für das Schaffhauser Kantonschützenfest angemeldet hatte, musste früh aufstehen. Man wollte möglichst mit den ersten Festteilnehmern im Schiesszentrum Hallau eintreffen. Als Nichtschützin hatte ich mir ein eigenes Schützenfest Programm geplant. Im Laufe des späteren Vormittags traf auch ich in Hallau ein. Das Dorf war mit Blumen und Fahnschmuck festlich herausgeputzt. Ob das die Schützen am Morgen auch gesehen hatten?

Im Schützenhaus Waatelen stiess ich zu unserer Vereinscrew. In der Schützenstube waren die meisten schon bei Kafi und Gipfeli oder einem Jass anzutreffen. Das Schiessprogramm sei bereits fertig absolviert. Zügig sei das heute Morgen gegangen. Keiner hätte verschlafen. Die gemeinsame Fahrt mit dem Kleinbus ins Chläggi bei Regenschauer sei problemlos verlaufen. Als erste Mannschaft sei man beim Rimuss-Festzentrum in Hallau zur Waffenkontrolle eingetroffen. Auch als erste seien sie im Schützenhaus vor Ort gewesen. Doch da waren die Schalter noch geschlossen. Bei Regentropfengeplätscher auf das Autodach habe man darum noch etwas meditiert. So erzählten mir die Hettlinger Vereinsmitglieder von ihrem Frühmorgenprogramm.

Noch immer zeigte sich der Himmel wolkenverhangen. Zeitweise regnete es ziemlich heftig. Die Schiessbedingungen waren aber optimal. Der Windsack bewegte sich kaum. Im Schiessstand traf ich auf den Rest der Hettlinger Schützen. Sie waren voll im Element, gaben bei den gelösten Stichen ihr Bestes. Erst später war mir klar, warum mich Richi Bossard freudestrahlend begrüusste. Er hatte beim Kranzstich das Maximum von 60 Punkten geschossen. Dabei ging er als Gesamtsieger in diesem Stich hervor.

Ein Kantonales unterscheidet sich immer von anderen Schützenfesten. Andere Bedingungen, andere Liga. Kantonale Schützenfeste werden auch Büechlischüsse genannt. Büechli, weil die verschiedenen Stiche in einem Büechli zusammengefasst sind. Die Warner im Schiessstand müssen dabei die richtigen Stiche ins Schiessprogramm einlesen. Das geht alles elektronisch mit Codeleser. Die anwesenden Schützenmeister behielten den Überblick. Der Schiessbetrieb lief reibungslos. Fertig geschossen heisst, sofort ist das Resultat im Rechnungsbüro erfasst.

Ich schaute dem Treiben eine Weile zu. Erwin war daran, seine 3-stellungs-Meisterschaft zu schiessen. Je 20 Schuss liegend, kniend und stehend. Das dauert.



Bei mir wurde der Kafigluscht stärker. Ich verzog mich in die Schützenstube an den Hettlinger Stammtisch. Inzwischen lichteten sich die Regenwolken. Hoffnung kam auf für ein perfektes Nachmittagsprogramm. Nach dem Abrechnen im Festzentrum Rimuss war unser nächstes Ziel das Rähhüsli Münderet in den Hallauer Rebbergen. Ohne Anstrengung aber mit Hilfe von ein paar PS erreichte die Truppe mit dem Saurer 4MH diesen Aussichtspunkt.

Ein feiner Rotweinschübling mit Salat und Buurebrot, ein Glas Blauburgunder dazu. Mitten im Rebberg unter einer lauschigen Pergola im Blauburgunderland. Da liess es sich gesellig verweilen. Ein liebevoll angeordnetes Kuchenplättli rundete den kulinarischen Teil des Kantonschützenfestes ab.

Nicht alle Vereinsteilnehmer waren am Rahmenprogramm dabei. Zufriedene und fröhliche Gesichter aber im Rähhüsli und der Tenor war: Wer nicht dabei



war, hat etwas verpasst! Die Abfahrt mit dem Saurer verzögerte sich. Die tolle Rebbergkulisse bei diesem sonnigen Wetter wäre ohne Verdeck noch attraktiver, da war man sich einig. Also anpacken, Blache herunter, schön zusammenrollen und im Handumdrehen war das Cabrio startbereit:

Rückblickend bleiben Erinnerungen an ein gemeinsames Festerlebnis und erfolgreiche Schiessresultate beim einen oder anderen. Von den 13 Hettlinger Festteilnehmern schossen im Vereinsstich 12 das Kranzresultat. Mit einem Gesamtergebnis von 92.498 Punkten erreichten wir von 107 Schützenvereinen den guten 20. Rang. Nebst verschiedenen Einzelerfolgen in anderen Stichen freute sich auch Erwin Schwarz über das gelungene Meisterschaft-Ergebnis von 530 Punkten (190 liegend, 180 kniend und 160 stehend), was ihm den 9. Rang einbrachte.

*Marlies Schwarz*

#### Ausserdem die Resultate im Vereinsstich:

Erwin Schwarz	96	Freigw
Martin Dübendorfer	95	Stgw90
Florian Moser	95	Stgw90
Richard Bossard	94	Stagw
Elsbeth Hallauer	91	Stgw57/03
Albert Müller	91	Stgw57/03
Paul Gmür	91	Stgw90
Beat Müller	90	Stgw90
Christian Wismer	89	Stgw57/03
Roman Grünig	88	Stgw90
Thomas Leemann	85	Stgw90
Jacqueline Hauser	83	Stgw90
Samuel Maag	81	Stgw57/02



#### MALATELIER BARBARA LÄTSCH

- Malen für Kinder und Jugendliche
- Begleitetes Malen für Erwachsene
- Lösungsorientiertes Malen LOM®

Im Atelier kannst du in deine eigene Kreativität eintauchen! Verschiedene Farben, Pinsel und anderes Material sind für dich bereit.

Der Eintritt ist jederzeit möglich. Vorkenntnisse brauchst du keine. Ich begleite und unterstütze dich in deinem kreativen Schaffen.

Abrechnung über Krankenkassen-Zusatzversicherung möglich.

**Malatelier Barbara Lätsch**

Dipl. Kunsttherapeutin / Maltherapeutin IHK  
Dorfstrasse 8, 8471 Rutschwil (Dägerlen)

052 316 20 38

barbara.laetsch@me.com

www.kunsttherapie-winterthur.com